

Innovationsoffensive Handwerk Niedersachsen – Kammer informiert

Die Handwerkskammer Lüneburg-Stade zeigt in ihrer Informationsveranstaltung "Innovationsoffensive Handwerk Niedersachsen - Erkennen, Schützen und Verwerten von Innovationen" Möglichkeiten auch für kleine und mittelständische Unternehmen auf, um Ergebnisse eigener Forschung und Entwicklung als solche zu erkennen und gegenüber dem Wettbewerb abzusichern. Neben Methoden und Techniken zur Erkennung von Innovationen werden ver-

wertungsorientierte Schutzrechtsstrategien sowie Vermarktungsmöglichkeiten innovativer Produkte und Verfahren präsentiert.

Die Veranstaltung findet am 18. September 2007, 15:00 – 17:30 Uhr, im Gebäude der Handwerkskammer in Stade statt. Weitere Informationen erhalten Interessierte über Wulf Maasch (Handwerkskammer), Tel. 04141 / 6062-36 oder Email maasch@hwk-lueneburg-stade.de.

Abgabepflicht zur Künstlersozialkasse

Nimmt Ihre Firma regelmäßig Leistungen von freien Webdesignern oder Grafikern in Anspruch oder beauftragen Sie mehrfach Musiker für Betriebsfeste, müssen Sie sehr wahrscheinlich Abgaben an die Künstlersozialkasse zahlen. Was viele nicht wissen: Es kann schon genügen, wenn Sie Künstler oder Publizisten einmal im Jahr beauftragen. Ab 1.7.2007 kontrolliert die Rentenversicherung bei Betriebsprüfungen zusätzlich, ob die Künstlersozialabgabe ordnungsgemäß gezahlt wurde. Ist dies nicht der Fall, drohen Bußgelder bis zu 50.000 €. Freiberufliche Künstler und Publizisten sind in Deutschland sozialversicherungspflichtig. Für sie werden die Beiträge zur

gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung zur Hälfte von den Versicherten und zur Hälfte über einen Bundeszuschuss und eine Künstlersozialabgabe finanziert. Die Künstlersozialabgabe zahlen so genannte Verwerter, die regelmäßig Dienste von Künstlern und Publizisten in Anspruch nehmen. Sie beträgt zurzeit 5,1 % der in einem Jahr an Künstler und Publizisten gezahlten Honorare.

Auf der Internet-Seite der Künstlersozialkasse finden Sie weitere Informationen. Hier können Sie auch klären lassen, ob Sie der Abgabepflicht unterliegen: www.kuenstlersozialkasse.de

Umweltförderung als Verkaufsargument nutzen

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau bietet mit ihren Förderprogrammen „Co2-Gebäudesanierung“, „Wohnraum Modernisieren“ und „Ökologisch Bauen“ manchen Privaten zusätzliche Anreize, um Investitionen durchzuführen. Durchgeführt werden können bundesweit Modernisierungs- und Sanierungsinvestitionen. Darüber hinaus

bietet das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle eine Förderung für Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien an. Dies können Handwerker durchaus als zusätzliches Verkaufsargument nutzen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte über die Wirtschaftsförderung Landkreis Stade, Telefon 04141/8006-0, Email: info@wf-stade.de oder über die KfW-

Förderbank (www.kfw-foerderbank.de) bzw das Bundesamt (www.bafa.de).

Umwelttechnologien – Wachstumsmarkt Ungarn sucht Kooperationspartner

Abfallwirtschaft, Abwasserbehandlung und erneuerbare Energien sind die Wachstumssparten im ungarischen Umweltschutz. Mehr als 4 Mrd. € EU-Fördermittel stehen für Umweltinvestitionen in den kommenden Jahren zur Verfügung. Ausländische Technologien und know how, insbesondere aus Deutschland, sind infolgedessen sehr gefragt.

Das Innovation Relay Centre, Ihr Ansprechpartner für internationalen Technologietransfer in der NBank, möchte daher niedersächsischen Firmen bei der Erschließung des ungarischen Umweltmarktes Unterstützung anbieten. Anlässlich der Internationalen Messe für Umweltschutz und

kommunale Technologien ÖKOTECH in Budapest findet eine internationale Kooperationsbörse statt. Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten, die innovative Technologien anbieten, Bedarf an speziellen technischen Lösungen haben oder Projektpartner für Produktentwicklung oder gemeinsame Forschung suchen. Der Fokus liegt dabei auf den Themenbereichen Wasser- und Abwasserbehandlung, Abfallentsorgung, Bodensanierung und Erneuerbare Energien. Weitere Informationen erhalten Sie bei der NBank, IRC, Bettina Bargmann, Tel.: 0511 30031-376, bettina.bargmann@nbank.de

MeisterBAföG: Förderung von Fachschülern möglich!

Fachschüler können sich ihren Lebensunterhalt mithilfe des Meister-BAföG bestreiten. Der Unterhaltsbeitrag ist abhängig vom eigenen Einkommen und Vermögen, jedoch unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern. Genauso wenig ist die Förderung durch ein bestimmtes Alter begrenzt. Maximal 614 Euro im Monat können ledige, kinderlose Fachschüler für ihren Lebensunterhalt während der anspruchsvollen Schulzeit von der NBank erhalten. Mit Ehegatten und Kindern erhöht sich die Förderung. Von diesen 614 Euro gewährt die NBank bis zu 202 Euro als nicht rückzahlbaren Zuschuss. Die übrige Förderung zahlt sie als zinsgünstiges

Darlehen aus. Zusätzlich beteiligt sich die NBank im Rahmen des Meister-BAföG mit einem Zuschussanteil von 30,5% an den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren privater Fachschulen oder für Fernlehrgänge.

Informationen zu dem unter "Meister-BAföG" bekannten „Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) finden sich unter www.nbank.de. Persönliche Fragen zum Meister-BAföG beantworten die Berater der NBank unter den Rufnummern 0511 30031- 481 bis - 497 oder unter der Email meisterbafog@nbank.de.

Ländersprechtage Ägypten am 24. Oktober 2007

Eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur und die große regionale Bedeutung haben Ägypten für die Industrieländer zu einem wichtigen Kunden für die Lieferung von Maschinen, Ausrüstungen und Konsumwaren gemacht. Für die deutschen Exporteure ist Ägypten seit langem der drittgrößte Abnehmer in der arabischen Welt. Allein im Jahr 2006 wuchsen die deutschen Exporte nach Ägypten um 10 %. Landeskenner erwarten, dass sich das Wachstum mittelfristig fortsetzen wird.

Um den Unternehmen den Einstieg in den ägyptischen Markt zu erleichtern führt die IHK Lüneburg-Wolfsburg am Mittwoch, den 24. Oktober 2007, in Lüneburg, um 9.30 Uhr, in Zusammenarbeit mit den Experten der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer in Kairo einen Ländersprechtage durch. Das Teilnahmeentgelt inkl. Informationsmappe und Imbiss beträgt 80,00 Euro pro Person. Anmeldungen sind an den Geschäftsbereich International unter Tel.: 04131/742-127 oder Email: bock@lueneburg.ihk.de zu richten.

Ausbildungsoffensive bei city-map in Stade

Die Unternehmensgruppe city-map aus Stade hat zum 01.08.2007 fünf neue Auszubildende für den Bereich IT-Systemkaufmann eingestellt. Dies sind laut Unternehmensleitung zwei mehr als geplant. Allein das Engagement von zwei Bewerbern auf der Ausbildungsplatzbörse im BIZ, hat zum erfolgreichen Abschluss in Hinblick auf den Ausbildungsplatz geführt. Die Anzahl der Auszubildenden hat sich somit von ehemals drei auf aktuell acht mehr als verdoppelt. Die Firmengruppe beschäftigt derzeit 32 Mitarbeiter an

zwei Standorten in Stade. Der Tätigkeitsbereich von city-map liegt im Bereich der professionellen Internetvermarktung, Erstellung von Internetseiten und von profitablen Shop-Lösungen. Zielsetzung ist die Übernahme aller Auszubildenden nach der Abschlussprüfung, da Experten im IT-Bereich im Wachstumsmarkt heute gefragt sind. Die neuen Auszubildenden sind sich einig, dass sich das in sie gesetzte Vertrauen auszahlen wird. Webtipp: www.stade.city-map.de

Nahversorgungstag 2007

Nah, frisch, gesund und günstig? – sind das die Anforderungen des Kunden an die Nahversorgung? Die IHK Schleswig-Holstein und die CIMA GmbH laden Interessierte zum zweiten Nahversorgungstag Schleswig-Holstein am 25. September 2007 in Kiel ein. Themen sind u. a. die Entwicklung von Wochenmärkten, Bür-

gerbus und Bürgerläden sowie der Lieferservice als Angebot.

Weiterführende Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 0451-389 680 oder unter nahversorgungstag@cima.de.

Land fördert Gemeinschaftsstand auf Umweltmesse

Das Land Niedersachsen wird im nächsten Jahr wieder mit einem Gemeinschaftsstand auf der IFAT 2008 vertreten sein, den die Beuster Unternehmensberatung im Auftrag des Wirtschaftsministeriums organisiert. Als internationale Fachmesse auf dem Umweltsektor deckt die Messe die Themenbereiche Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling ab. Zwölf Unternehmen aus Niedersachsen haben so die Möglichkeit, sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen in München zu präsentieren.

Der mit Landesmitteln geförderte Gemeinschaftsstand wird sich in der Halle A 3 in zentraler Lage befinden. Der Eigenanteil für ein Unternehmen beträgt 2.800,00 € zzgl. MwSt., sofern das Unternehmen förderfähig ist und die KMU-Kriterien gemäß beiliegendem Anmeldeformular erfüllt. Nicht förderfähige Unternehmen zahlen 7.600,00 € zzgl. MwSt. Im Vorfeld organisiere Beuster ein Ausstellertreffen mit anschließender Messeschulung. Weitere Informationen erhalten Unternehmen bei Rainer Winnen, Tel. 0531 / 7 01 21-75, Email sbeuster@beuster-beratung.de

Termine / Messen:

- **IAA**, Intern. Automobil-Ausstellung Pkw, 13.-23.09.2007, Frankfurt/Main (www.iaa.de)
- **Husum-Wind**, Leitmesse der Windenergiebranche, 18.-22.09.2007, Husum (www.husumwind.com)
- **FachPack**, Fachmesse für Verpackungslösungen; 25.-27.09.2007, Nürnberg (www.fachpack.de)
- **LogIntern**, Fachmesse für interne Logistik, 25.-27.09.2007, Nürnberg (www.logintern.de)
- **DMS EXPO**, Europäische Fachmesse und -konferenz für elektronisches Informations- und Dokumenten-

Management, 25.-27.09.2007, Köln (www.dmsexpo.de)

Weitere Informationen zu den aufgeführten Terminen erhalten Sie über die Wirtschaftsförderung Landkreis Stade (Tel. 04141/8006-0, Email info@wf-stade.de). Informationen zu weiteren Messen innerhalb und außerhalb der Region Stade finden Sie auch unter www.wf-stade.de (in der Rubrik Infobörsen / Messen).